

Die Abkehr von der Kultur  
der Beendigung hin zu einer  
**Kultur des Wiedersehens**

–

eine gesamtgesellschaftliche  
**Aufgabe**

Wolfgang Schröder

# Kultur des Wiedersehens

Stationäre Hilfen zu Erziehung sind eine der intensivsten Interventionsformen in die Kindheit und Jugend, die wir in unseren Sozialsystemen kennen!

Dies bedeutet wir übernehmen auch eine **öffentliche Verantwortung** für den weiteren Lebensverlauf!

**Die größte Leistung bringen aber nicht die Einrichtungen, sondern die jungen Menschen selbst ... sie müssen die Hilfe in ihr persönliches Leben integrieren und werden sie auch in ihrem Leben nicht mehr los.**

„Independency is a quality of Interdependency.“

- ✓ Unabhängigkeit zeigt sich in der Qualität der Abhängigkeiten oder der Nachhaltigkeit *sozialer Beziehungen*, die wir leben.

**... wir können es nicht allein**

Was ist eine Infrastruktur?

1. Verselbständigung wollen insbesondere die jungen Menschen!
2. Soziale Teilhabe stärken! Infrastrukturen schaffen!
3. Leben wir geänderte Infrastrukturen!

1 Verselbständigung wollen  
insbesondere die jungen  
Menschen!

## **Entgrenzung von Jugend!**

**Der positionale Wettbewerb entscheidet sich heute im jungen Erwachsenenalter!**

# 15. Kinder- und Jugendbericht

## Jugend als gesellschaftlicher Integrationsmodus

Gesellschaftlich-funktionale  
Zuschreibungen an das Jugendalter

Kernherausforderungen  
des Jugendalters

• Soziale und berufliche  
Handlungsfähigkeit

• Verantwortungs-  
übernahme

• Individuation und soziale  
Zugehörigkeit

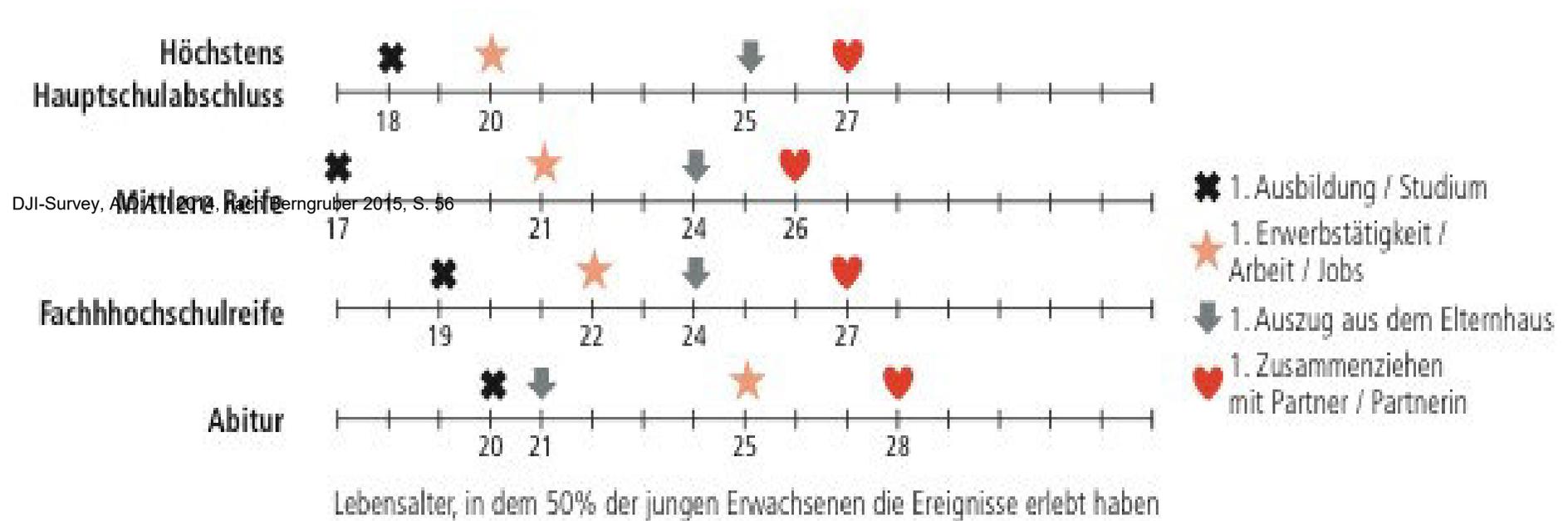
■ **Verselbstständigung ist mehr, als keine  
gravierenden Probleme in der  
Persönlichkeitsentwicklung mehr  
beschreiben zu können!**

• Qualifizierung

• Berufswahl

• Substitutionsleistung

Alter beim ersten Erreichen verschiedener Lebensereignisse junger Erwachsener (in Jahren) nach dem angestrebten bzw. erreichten Schulabschluss



# “25 is the new 18”

Beginn der Berufsausbildung mit 20!!  
Viele junge Menschen sind, wenn sie die  
Hilfe verlassen, Schülerinnen und Schüler

...

## **Verselbständigung?**

**Jugendliche, die in stationären  
Erziehungshilfen ausgewachsen sind,  
werden im jungen Erwachsenenalter  
häufig in ein kompliziertes Geflecht von  
Elternschaften,  
Berufsbildungsberatung,  
Gesundheitsförderung und  
existenziellen Sorgen hinein freigesetzt  
(vgl. Reimer 2017)**

# Die Jugend der Erziehungshilfen

## „Jugend“ und Erziehungshilfen

- Welche Vorstellungen von Verselbständigung und Selbstbestimmung haben wir eigentlich?
- Welche Infrastrukturen ermöglichen Qualifizierungen und unterstützen berufliche Verläufe sowie Existenzsicherungen!
- Welche Räume und sozialen Beziehungen zur Selbstbestimmung eröffnen wir?

# 25 ist the new 18

“care transformation”

Erziehung als Beratung (Ecarius)

2 Soziale Teilhabe stärken!  
Infrastrukturen schaffen!

Kommunale Infrastrukturen sollen den jungen Menschen: “Jugend ermöglichen”

... Jugend verläuft nicht entlang von Erziehungs-, Bildungs- und Therapiezielen  
... sie verläuft nicht linear ...

## Das Strukturproblem „Leaving Care“

- „Care leaving“ ist altes Problem, dass sich heute verschärft hat!

## Das Strukturproblem „Leaving Care“ ...

Nicht der/die ‚Care Leaver‘, der Unterstützung einfordert, ist das Problem

...

... sondern die Infrastruktur der Hilfen, die nicht systematisch auf das Strukturproblem „Leaving Care“ im jungen Erwachsenenalter reagieren.

Möglichkeit zum “staying in”

Recht auf “after care services”

“Jugendhilfe kann es nicht allein, aber es geht auch nicht ohne sie”

## 2. Es lohnt sich in Übergänge zu investieren!

... die Zeit ist reif!

- Veränderte Bildungsbeteiligung
- Wandel der sozialen Unterstützungsbeziehungen
- Übergangsdschungel
- Transitionsmedizin

Es lohnt sich in Übergänge zu investieren!

**3. Leben wir geänderte Infrastrukturen!**

**... wollen Sie ein Handy ohne Netz sein?**

## ... wir haben schon viel geschafft

- neue Aufmerksamkeit ...
- Care Leaver Organisationen
- Care Leaving Anlaufsstellen
- ....

Dennoch: Weiterhin verlassen  
junge Menschen die stationäre  
Erziehungshilfen vielfach ohne  
nachhaltige existenzielle  
Absicherung!

- Einige wollen raus!
- Viele brauchen aber später wieder Unterstützung!
- Fast keine\_r kommt ohne öffentliche Hilfe aus – “Care Transformation”!
- ... sich immer für Hilfe legitimieren müssen, das halt keiner aus (Ehlke 2017)

Übergänge – eben nicht standardisiert –  
junges Erwachsenenalter als Chance –

Internationale Studien:

- Bildungsgrade werden auch im jungen Erwachsenenalter erworben
- Die Möglichkeit zum „slow“ track ermöglichen

# Fallstricke

- Übergangsmanagement
- Anschließende Dienste
- Zuständigkeitsdschungel
- Faule Kompromisse
- Verkürzte Verselbständigungsdiskussion
- ....



### Rechtsanspruch „Leaving Care“

- § 41 Hilfen nach 18 - vom Soll zum Muss
- § 26 Zuständig bleiben
- § 8/19 Beteiligung & Selbstorganisation stärken
- § 44/45 Übergangskonzepte & Coming back verankern
- § 92 Kostenheranziehung abschaffen

Begleitung, Ausbildung und Wohnraum absichern

# Berliner Erklärung

## Rechtsanspruch „Leaving Care“



- |           |   |   |
|-----------|---|---|
| § 41      | Hilfen nach 18 - vom Soll zum Muss        | ! |
| § 36      | Zuständig bleiben                         | ! |
| § 8 / 9   | Beteiligung & Selbstorganisation stärken  | ! |
| § 44 / 45 | Übergangskonzepte & Coming back verankern | ! |
| § 92      | Kostenheranziehung abschaffen             | ! |

**Begleitung, Ausbildung und Wohnraum absichern !**

Benjamin Raabe | Severine Thomas

# Handreichung Leaving Care

Rechte im Übergang aus stationären  
Erziehungshilfen ins Erwachsenenleben



**UV** Universitätsverlag  
Hildesheim

# Durchblick

regional Landkreis Harz

Infos für deinen Weg  
aus der Jugendhilfe  
ins Erwachsenenleben



Ihnen einen gute Fahrt nach Hause!

Laden Sie die jungen Menschen zu einem  
Wiedersehen ein!